



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCVII. Kurfürst Friedrich verleiht dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel und dessen Bruder Hans 21 Hufen Landes in der Feldmark des Dorfes Wesenthal, welche zu dem Stadtgerichte zu Berlin und Cöln gehört ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XCVII. Kurfürst Friedrich verleiht dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel und dessen Bruder Hans 21 Hufen Landes in der Feldmark des Dorfes Wesenthal, welche zu dem Stadtgerichte zu Berlin und Cöln gehört haben, am 10. März 1443.

Wir friderich etc. Bekennen etc. —, das wir sulche manichfaldige getruwe vnd emsige dinste, die vnser kucheistere vnd lieber getruwer vrich czewschel, Borger in vnser stat Berlin, vnserm lieben herren vnd vater seligen, vnserm lieben bruder Marggraffen Johansen, vns vnd auch vnserm lieben Bruder Marggraffen friderichen dem Jungen langczyt biher getan had, tegelichen tud vnd noch wol hensurder meher in zekinnfligen zzeiten ton sol vnd magk, gnedeclichen angesehen, erkant vnd Im vnd seinem bruder hanfen von desz vnd sunderlicher gnade wegen die ein vnd zwenzig huben landes, die in der veltmarcke des dorffes zcu wesental sein gelegen vnd zcu vnserm Stete gerichte Berlin vnd Colen gehoret habin, derselben huben eine iglich Jerlichen dry scheffel roggen, dry scheffel gersten vnd syben scheffel habern vnd zeynse vnd pachten pflegen vnd solen geben, zcu eynem rechten manlehen verlihen haben vnd wir verlihen den obgenannten vrichen vnd hanfen Czewschel, gebrudern, vnd Iren rechten lehens Erben die obingeschriben eyn vnd zwenzig huben mit allen iren zeugehorungen vnd gerechtikeiten zcu eynem rechten manlehen, in crafft vnd macht dießes briefes etc. — vnd geben In des zcu eynem Inwifer vnsern Rat vnd lieben getruwen heinen pfule, deme wir das hofolen vnd geheissen haben, sy von vnser wege in sulch guter zcu wifen: vnd des zcu Orkonde vnd waren bekentnisse Geben wir den obgenannten vrichen vnd hanse Czewschel, gebrudern, vnd Iren erben dießes brieff, mit vnserm angehangenden Ingezigel verfigelt, der geschriben vnd geben ist zcu Berlin, nach gots gebort vierzehnhundert Jare vnd darnach In dem dry vnd virezigsten Jare, am Sontage Inuocavit.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Ghurm. Lehnscopialbuche XX, 147.

XCVIII. Kurfürst Friedrich verleiht der Gattin Christophs Schaplow ein Leibgedinge zu Friedrichsdorf und Dieterichsdorf, am 10. October 1443.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen —, das vor vns komen ist vnser lieber getruwer Cristoffel Schaplow vnd vns flissiglichen gebeten hat, Das wir angnesen, seiner elichen hufzfrauen, dieße hirnachgeschriben Jerliche czynse vnd Renthe zcu eynem leipgedinge ruchen zcuuerlihen. Sulche syne flissige bete wir angesehen vnd der genanten Agnesen, seiner elichen hufzfrauen, sodann hirnachgeschriben Jerliche czynse vnd Rente zcu eynem rechten leipgedinge verlihen haben, mit namen Im dorffe zcu fridrichstorffe ober Czernekowen vierzig grosschen zcur bethe vff Sandt walburen tag, ober halcz hildebrandt czwenzig grosschen zcur Bethe vff Sandt walbures tag vnd czwey schogk vnd X groschen zcu czinse vff Sandt Mertens tag, ober Jorgen groten zcu bete XX groschen vff walburen, ober sefzman XX groschen zcur bete vff walburen vnd X groschen zcu czynse vff Martini, ober peter